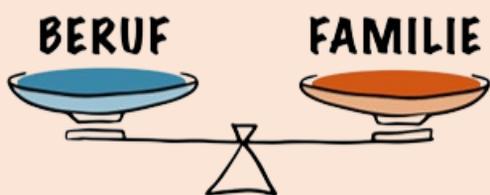


# „Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zur Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)“ - ein Projekt der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung

## GAP – auf einen Blick

- Bei GAP handelt es sich um ein bedarfsorientiertes Coaching.
- Die Coachingthemen sind vielfältig und reichen von A wie Arbeitszeitorganisation bis Z wie Zeitmanagement.
- ! **NEU:** Ausgewählte Coachingthemen wurden um Inhalte zum neuen Personalbemessungsinstrument (PeBeM) ergänzt.
- Die Mitarbeitenden stehen im Fokus: Sowohl zu Beginn als auch zum Ende wird ihre Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen gemessen und der Projekterfolg damit sichtbar gemacht.



## Werden Sie ein Teil von GAP!

Über den Link oder den QR-Code gelangen Sie auf die Webseite von GAP ([www.gap-pflege.de](http://www.gap-pflege.de)). Dort finden Sie weiterführende Informationen zum Projekt sowie die Möglichkeit zur Anmeldung.

✉ [info@gap-pflege.de](mailto:info@gap-pflege.de)

☎ 040 2540 78 77

🌐 [www.gap-pflege.de](http://www.gap-pflege.de)



## Zahlen, Daten, Fakten

-  Mehr als 500 teilnehmende Einrichtungen
-  Fast 250 Projektabschlüsse mit vielfältigen Coaching-Erfolgen
-  Bundesweit 70 Coaches
-  Erfahrungsgemäße Projektdauer: 8 bis 15 Monate
-  bis zu 50%ige Ko-Finanzierung der Projektkosten, kleine Einrichtungen erhalten eine bis zu 70%ige Ko-Finanzierung

## 5 gute Gründe, warum sich eine Projektteilnahme lohnt

- 1) **Klarheit** über die tatsächlichen Arbeitsbedingungen durch eine einrichtungsindividuelle **Bedarfsanalyse**
- 2) **Praxisnahe Vor-Ort-Unterstützung** durch speziell geschulte **Coaches** aus dem Pflegebereich
- 3) **Individuelle zeitliche und finanzielle Gestaltung** des Projekts
- 4) **Messbarkeit** des Projekterfolgs
- 5) **Ko-Finanzierung** der Coaching-Kosten mit Geldern der Pflegeversicherung nach § 8 Abs. 7 SGB XI sowie Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel

„Ich kann im Nachgang sagen, dass dieses Projekt die Motivation und Stimmung der Pflegekräfte sehr unterstützt - ja fast beflügelt hat! Die gemeinsame Projektarbeit förderte bei den Mitarbeitenden die Identifizierung mit unserem Haus und den bereichsübergreifenden Zusammenhalt in der gesamten Mitarbeiterschaft.“

In den Arbeitsgruppen äußerten sich Kolleginnen und Kollegen sehr häufig positiv, sie sahen sich als Pflegekräfte in ihren Themen wertgeschätzt und wahrgenommen.“

**- Geschäftsführer einer stationären  
Einrichtung**

„Auf so etwas wie das jährliche Mitarbeitendengespräch habe ich schon lange gewartet, wirklich super. Dadurch kann man viel zielgerichtete Gespräche führen. Es ist möglich, auf bestimmte Themen viel tiefer einzugehen.“

**- Mitarbeitende einer stationären  
Pflegeeinrichtung**

„Die zweite Mitarbeitendenbefragung zeigt deutlich auf, dass das Projekt einen positiven Effekt auf die Arbeitsbedingungen hat und die Mitarbeitenden viel zufriedener sind.“

Die Mitarbeitenden haben das Gefühl, in ihrer Einrichtung alle Möglichkeiten vorzufinden, eine qualitativ hochwertige Pflege absolvieren zu können und würden die Einrichtung ihren Freunden und Bekannten als Pflegebedürftige empfehlen.“

**- Coachin im Projekt GAP**